

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen in der am **Mittwoch, dem 26. September 2024**, mit dem Beginn um 19:00 Uhr stattgefunden

SITZUNG DES GEMEINDERATES (4/2024)

der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See.

Ort: Rathaus Hermagor, Erdgeschoss – großer Stadtsaal

Anwesende:

Als Vorsitzender: Bgm. DI ASTNER Leopold

Als Mitglieder:

1. Vizebgm. PERNUL Günter
 2. Vizebgm.ⁱⁿ HARTLIEB Irmgard
- StRⁱⁿ WIEDENIG Martina
StR DI PIRKER Siegfried
StR BURGSTALLER Hannes
StR Mag. TILLIAN Karl
GR Dr. POTOČNIK Christian
GR Ing. WALLNER Wolfgang
GR JANK Roland
GRⁱⁿ KILZER Veronika
GR WARMUTH Dominik
GR PERNULL Markus
GRⁱⁿ Mag.^a BENEKE Elke
GR Mag. POPATNIG Wilhelm
GRⁱⁿ SEIWALD-EBNER Kordula
GR BACHMANN Günther
GR PHILIPPITSCH Bernd
GR OBERJÖRG Martin
GRⁱⁿ KÜHNE Brigitte
GR STEINWENDER Christian
GRⁱⁿ BALL Christina
E-GR VIERTLER Roland (f. GR Luca BURGSTALLER)
E-GR MÖDERNDORFER Marco (f. GRⁱⁿ GROINIG Ivonne)
E-GR WERNITZNIG Emanuel (f. GR KANDOLF Christian)
E-GR DUTTER Gerfried (f. GRⁱⁿ STURM-LANDSFELDT Sarah)
E-GR RANNER Christoph (f. GR KOTOUC Martin)

Für das Stadtamt: AL RESCH Bernhard
EDER Thomas, BSc. – Schriftführung
Mag. BOGENSBERGER Maria
Ing. ENZI Martin

Entschuldigt: GR LAbg. BURGSTALLER Luca, LL. M.
GRⁱⁿ GROINIG Ivonne, MA
GR KANDOLF Christian
GRⁱⁿ STURM-LANDSFELDT Sarah
GR KOTOUC Martin
E-GR RONACHER Siegfried
E-GR Dr. FHEODOROFF Klemens
E-GR SCHOITSCH Martin
E-GR Mag. Dr. SCHULLER Andreas
E-GR FLASCHBERGER Bernhard
E-GR WARMUTH Peter
E-GR STRIEDNER Thomas
E-GR HUBMANN Jennifer
E-GRⁱⁿ Dr. CUENI Laura

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Entschuldigung von GR-Mitgliedern wurde versucht, die jeweils nach der Gemeindewahlordnung in Betracht kommenden nächstgereihten Ersatzmitglieder zu erreichen bzw. einzuladen.

Bgm. Leopold ASTNER begrüßt alle Anwesenden zur vierten Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See im Jahr 2024. Der Bürgermeister gratuliert AL Bernhard RESCH zu seinem 50. Geburtstag und dankt ihm für seine Arbeit in der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See.

Anschließend berichtet der Vorsitzende, dass GRⁱⁿ Bärbel WALDNER ihr Mandat, aufgrund eines Wohnsitzwechsels, zurückgelegt hat. Daher wird Frau Brigitte KÜHNE als ordentliches Mitglied des Gemeinderates angelobt.

Angelobung ordentliches Mitglied des Gemeinderates gemäß § 21 Abs. 3 K-AGO

Angelobung des Mitgliedes des Gemeinderates KÜHNE Brigitte (TILL)

„Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“.

Nach der Verlesung der Gelöbnisformel legt das anzugelobende Gemeinderatsmitglied Frau Brigitte KÜHNE das Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ vor dem Gemeinderat ab.

Die unterfertigte Niederschrift liegt als integrierender Bestandteil - **Anlage A** - dieser Niederschrift bei.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird gemäß § 46 K-AGO eine Fragestunde abgehalten.

Beginn der Fragestunde: 19:04 Uhr

Schriftliche Anfrage gemäß § 47 K-AGO i.d.g.F. von GR Christian STEINWENDER an Bgm. Leopold ASTNER betreffend „Geschwindigkeitsbeschränkung in Rattendorf“.

Bgm. Leopold ASTNER antwortet auf die schriftliche Anfrage, welche dieser Niederschrift als **Anlage B** beiliegt.

Er hält fest, dass der Wunsch der Geschwindigkeitsbeschränkung in Rattendorf an die Verwaltung weitergeleitet wurde. Außerdem berichtet er, dass von der SPÖ Fraktion ebenfalls ein Antrag auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung eingegangen ist und er diese 2 Anfragen dem Verkehrsausschuss zur weiteren Beratung weitergeleitet hat. Seitdem hat es aber noch keine Ausschusssitzung gegeben. Bei der nächsten Sitzung des Ausschusses sollen diese 2 Anfragen aber auf jeden Fall behandelt werden.

In der Zwischenzeit hat man eine Geschwindigkeitsanzeige in Rattendorf aufgestellt, welche, laut Aussagen der Anrainer, anfangs auch zu einer leichten Reduktion der Geschwindigkeitsübertretungen geführt hat. Generell besteht bei solchen Anzeigen aber das Problem, dass es in späterer Folge wieder vermehrt zu Überschreitungen kommt.

Die aktuelle Novelle der Straßenverkehrsordnung beinhaltet vor allem Neuerungen für die vollziehenden Behörden, also Bezirkshauptmannschaften, Städte oder Gemeinden. Dabei geht es vor allem um Themen wie Tempolimits, Radarfallen und Verkehrsampeln. Generell wurde im Vorfeld diesbezüglich über viele verschiedenen Themen diskutiert, schlussendlich haben dann aber nicht alle Themen auch den Weg in die Novelle gefunden. So bleibt es zum Beispiel bei der allgemeinen Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h in Ortsgebieten. Es gab nämlich unter anderem die Forderung die Geschwindigkeitsbeschränkung in Ortsgebiete generell auf 30 km/h zu senken.

Das bedeutet wiederum, dass Bürgermeister nicht einfach so das gesamte Ortsgebiet zu einer 30 km/h Zone erklären dürfen. Behörden, also meist die Bezirkshauptmannschaften oder Gemeinden, können aber künftig in besonders sensiblen Bereichen, etwa vor Schulen, Spielplätzen oder Seniorenheimen, Tempolimits einfacher erlassen als bisher. Das kann Tempo 30 sein, aber auch Tempo 40, wenn es zur Hebung der Verkehrssicherheit geeignet ist.

An den bestehenden Grundsätzen für die Erlassung von Geschwindigkeitsbeschränkungen in sonstigen Straßen, Zonen oder ganzen Ortsgebieten ändert sich durch diese Novelle aber nichts. Tempolimits müssen weiterhin erforderlich sowie stets verhältnismäßig sein. Auch müssen derartige Beschränkungen weiterhin von einem Sachverständigen befürwortet werden. D.h. wenn man eine Geschwindigkeitsbeschränkung in einem Bereich verordnen möchte, muss man zuerst ein Gutachten eines Verkehrssachverständigen der Abt. 7 des Landes anfordern.

Zu dieser Thematik hat der Bürgermeister auch mit Herrn Roland PRESSLAUER, dem Zuständigen auf der Bezirkshauptmannschaft Hermagor, Rücksprache gehalten. Dieser hat ihm bestätigt, dass es denkbar ist, in einer Ortschaft in mehreren Straßen eine 30 km/h Zone zu verordnen, das kann aber immer erst nach Einholen einer Stellungnahme der Abt. 7 erfolgen. Es ist aber mitunter schwierig, überzeugende Argumente für ein gerechtfertigtes Tempolimit zu finden. Das war zum Beispiel beim Ansuchen einer 70 km/h Beschränkung auf der B 111 in Förolach der Fall, in der das Gutachten der Abt. 7 negativ war, weil schlüssige Argumente für eine Beschränkung gefehlt haben und die Behörde der Ansicht war, dass es in diesem Bereich kein Bedarf für eine Beschränkung vorliegt, weil es dort übersichtlich genug ist.

Nichtsdestotrotz ist in nächster Zeit aber eine Bereisung, zusammen mit der Bezirkshauptmannschaft und der Polizei, geplant, wo man ua. auch über sinnvolle Geschwindigkeitsbeschränkungen an exponierten Stellen reden wird können.

Nachdem die einzelnen Fraktionen keine weiteren Zusatzfragen haben, endet die Fragestunde um 19:10 Uhr.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest, verliert die entschuldigten Mandatare und deren Vertreter und eröffnet die Sitzung mit folgender Tagesordnung, gegen die kein Einwand erhoben wird:

T A G E S O R D N U N G

1. Bestellung der Protokollfertiger
2. Nachwahl von Mitgliedern in Ausschüssen
3. Anpassung der Kanalbenützungsgebühren; Kanalgebührenverordnung
4. Übernahme bzw. Abtretung von öffentlichem Gut;
 - a.) Grdst. 1328 und 1329, beide KG Möschach; Abtretung und Übernahme
 - b.) Grdst. 637/1, KG Hermagor
5. Schneeräumung; Änderung Schneeräumplan
6. Personalangelegenheiten

Zu Punkt 1. der Tagesordnung: **Bestellung der Protokollfertiger**

Als Protokollfertiger werden **GRⁱⁿ Brigitte KÜHNE** und **GR Markus PERNULL** bestellt.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird einstimmig (27:0) angenommen.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung: **Nachwahl von Mitgliedern in Ausschüssen**

BERICHT:

Bgm. Leopold ASTNER berichtet:

Auf Grund des Verzichtes des Mandates als Mitglied des Gemeinderates von Frau Bärbel WALDNER schlägt die Partei „Liste Karl Tillian – Soziale Bürgerbewegung Hermagor“ im Sinne des § 26 Abs. 3 K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 80/2020, als vorschlagsberechtigte Gemeinderatspartei als Mitglied in nachstehenden Ausschüssen wie folgt vor:

Pflichtausschuss:

a.) Kontrollausschuss

Mitglied: GRⁱⁿ Brigitte KÜHNE

Sonstige Ausschüsse:

- a.) Ausschuss für
Feuerwehr, Kultur, Umwelt- und Klimaschutz, Abfallwirtschaft, Energie

Mitglied: GRⁱⁿ Brigitte KÜHNE

- b.) Ausschuss für
Gesundheit, Soziales, Bildung, Bücherei, Frauen, Generationen (Jugend, Senioren), Familien, Kindergärten

Mitglied: GRⁱⁿ Brigitte KÜHNE

- c.) Ausschuss für
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd, Orts- und Regionalentwicklung, Ortsbildkommission, Heimatmuseum Möderndorf

Mitglied: GRⁱⁿ Brigitte KÜHNE

Die Wahl erfolgt auf Grund des eingebrachten Wahlvorschlages und muss von mehr als der Hälfte der Angehörigen der Partei unterschrieben sein. Die Unterschriften sind im Rahmen der Gemeinderatssitzung zu leisten. Dieser liegt als **Anlage C** dieser Niederschrift bei.

Auf Grund des unterfertigten Wahlvorschlages erklärt Bgm. DI Astner die Mitglieder als für gewählt in den jeweiligen Ausschüssen.

Zu Punkt 3. der Tagesordnung:

Anpassung der Kanalbenützungsgebühren; Kanalgebührenverordnung

BERICHT:

Bgm. Leopold ASTNER berichtet:

Der Bürgermeister begrüßt Frau Maria BOGENSBERGER von der Firma Quantum - Institut für betriebswirtschaftliche Beratung GmbH und den Geschäftsführer des Abwasserverbandes Karnische Region, Martin ENZI, die dem Gemeinderat zu diesem Tagesordnungspunkt für Auskünfte zur Verfügung stehen und berichtet:

Die Abwasserentsorgung erfolgt in der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See über den Abwasserverband Karnische Region. Dieser Verband umfasst die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See, die Marktgemeinde Kirchbach und die Gemeinde Gitschtal. Den Vorsitz führt derzeit der Bürgermeister der Gemeinde Gitschtal, Christian MÜLLER. Obmann Stellvertreter ist der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See, Wolfgang WALLNER.

Der Abwasserverband schreibt der Stadtgemeinde jährlich Benützungsgebühren für die Klärung der Abwässer und die Nutzung der Leitung vor. Diese Gebühren hat die Stadtgemeinde auf die Nutzer, die Gemeindebürger, umzulegen. Einerseits passiert dies in Form einer Bereitstellungsggebühr, andererseits über eine Benützungsggebühr. Da es sich hierbei um einen Gebührenhaushalt handelt, ist dieser auch ausgeglichen zu erstellen.

Aufgrund hoher Kreditzinsen, enormer Kostensteigerungen bei den Betriebsmitteln (z.B. Chemikalien, Strom), gestiegener Lohnkosten aber auch notwendiger Investitionen in den

nächsten Jahren sind die Umlagen an den Abwasserverband Karnische Region schon in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Bereits für die Jahre 2023 und 2024 mussten daher größere Beträge aus der bestehenden Kanalrücklage entnommen werden, um die Kosten zu decken. Zur Neuberechnung der Kanalgebühren wurde die Firma QUANTUM beauftragt, welche auch die Umlagenkalkulation für den Abwasserverband durchgeführt hat.

Anhand der folgenden Grafiken präsentiert Bgm. Leopold ASTNER anschließend die Entwicklung der Verbandsumlage, der Kanalgebühren, den Gebührenvergleich mit umliegenden Gemeinden und die Auswirkungen einer Erhöhung der Abwassergebühren auf verschiedene Haushalte und Betriebe.

BERICHT:

Maria BOGENSBERGER von Quantum – Institut für betriebswirtschaftliche Beratung

begrüßt den Gemeinderat und berichtet anhand der Power Point Präsentation, die dieser Niederschrift als integraler Bestandteil – **Anlage D** – beigefügt ist.

ANTRAG:

Bgm. Leopold ASTNER stellt den Antrag, der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge zustimmen, dass die Kanalgebühren mittels beiliegender Kanalgebührenverordnung – **Anlage E** – wie vorgetragen angepasst werden.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird mit **26 : 1 Gegenstimme angenommen.**

Dem Antrag zugestimmt haben: Bgm. DI Leopold ASTNER, 1. Vizebgm. Günter PERNUL, 2. Vizebgm.ⁱⁿ Irmgard HARTLIEB, StRⁱⁿ Martina WIEDENIG, StR DI Siegfried PIRKER, StR Hannes BURGSTALLER, StR Mag. Karl TILLIAN, GR Dr. Christian POTOČNIK, GR Ing. Wolfgang WALLNER, GR Roland JANK, GRⁱⁿ Veronika KILZER, GR Dominik WARMUTH, GR Markus PERNULL, GRⁱⁿ Mag.^a Elke BENEKE, GR Mag. Wilhelm POPATNIG, GRⁱⁿ Kordula SEIWALD-EBNER, GR Günther BACHMANN, GR Bernd PHILIPPITSCH, GR Martin OBERJÖRG, GRⁱⁿ Brigitte KÜHNE, GRⁱⁿ Christina BALL, E-GR Roland VIERTLER, E-GR Marco MÖDERNDORFER, E-GR Emanuel WERNITZNIG, E-GR Gerfried DUTTER, E-GR Christoph RANNER

Zu Punkt 4. der Tagesordnung:

Übernahme bzw. Abtretung von öffentlichem Gut;

a.) Grdst. 1328 und 1329, beide KG Möschach; Abtretung und Übernahme

b.) Grdst. 637/1, KG Hermagor

BERICHT:

StR Hannes BURGSTALLER berichtet:

a.) Grdst. 1328 und 1329, beide KG Möschach; Abtretung und Übernahme

ANTRAG:

StR Hannes BURGSTALLER stellt den Antrag der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge gemäß dem Vermessungsplan der Vermessungskanzlei WOLF ZT GmbH, 9020 Klagenfurt, GZ 9923/23 der kostenlosen und lastenfreien Übernahme der Trennstücke 2, 5, 7, 10, 11, 13, 15, 17, 22, 23, 26, 29 und 31 im Gesamtausmaß von 2442 m² in das Grdst. 1328, KG Möschach die Zustimmung erteilen und die genannten Flächen der Widmung bzw. Verwendung als Gemeingebrauch zuführen.

Weiters sollen die Trennstücke 16, 20 und 25 im Gesamtausmaß von 429 m² vom öffentlichen Gut Grdst. 1328 KG Möschach und die Trennstücke 3, 12, 18, 28 und 29 im Gesamtausmaß von 745 m² vom öffentlichen Gut Grdst. 1329, KG Möschach abgetreten und aus dem Gemeingebrauch entlassen werden.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird einstimmig (25:0) angenommen.

Dem Antrag zugestimmt haben: Bgm. DI Leopold ASTNER, 2. Vizebgm.ⁱⁿ Irmgard HARTLIEB, StRⁱⁿ Martina WIEDENIG, StR DI Siegfried PIRKER, StR Hannes BURGSTALLER, StR Mag. Karl TILLIAN, GR Dr. Christian POTOČNIK, GR Ing. Wolfgang WALLNER, GR Roland JANK, GRⁱⁿ Veronika KILZER, GR Dominik WARMUTH, GR Markus PERNULL, GRⁱⁿ Mag.^a Elke BENEKE, GR Mag. Wilhelm POPATNIG, GRⁱⁿ Kordula SEIWALD-EBNER, GR Günther BACHMANN, GR Martin OBERJÖRG, GRⁱⁿ Brigitte KÜHNE, GR Christian STEINWENDER, GRⁱⁿ Christina BALL, E-GR Roland VIERTLER, E-GR Marco MÖDERNDORFER, E-GR Emanuel WERNITZNIG, E-GR Gerfried DUTTER, E-GR Christoph RANNER

b.) Grdst. 637/1, KG Hermagor

ANTRAG:

StR Hannes BURGSTALLER stellt den Antrag der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge gemäß dem Vermessungsplan der Vermessungskanzlei WOLF ZT GmbH, 9020 Klagenfurt, GZ 10254/24 vom 05.09.2024 der kostenlosen und lastenfreien Übernahme des Trennstückes 2 im Ausmaß von 12 m² in das Grdst. 637/1, KG Hermagor, die Zustimmung erteilen und die genannte Fläche der Widmung bzw. Verwendung als Gemeingebrauch zuführen.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird einstimmig (23:0) angenommen.

Dem Antrag zugestimmt haben: Bgm. DI Leopold ASTNER, 2. Vizebgm.ⁱⁿ Irmgard HARTLIEB, StRⁱⁿ Martina WIEDENIG, StR DI Siegfried PIRKER, StR Hannes BURGSTALLER, StR Mag. Karl TILLIAN, GR Dr. Christian POTOČNIK, GR Roland JANK, GRⁱⁿ Veronika KILZER, GR Dominik WARMUTH, GR Markus PERNULL, GRⁱⁿ Mag.^a Elke BENEKE, GR Mag. Wilhelm POPATNIG, GRⁱⁿ Kordula SEIWALD-EBNER, GR Günther BACHMANN, GR Martin OBERJÖRG, GR Christian STEINWENDER, GRⁱⁿ Christina BALL, E-GR Roland VIERTLER, E-GR Marco MÖDERNDORFER, E-GR Emanuel WERNITZNIG, E-GR Gerfried DUTTER, E-GR Christoph RANNER

Zu Punkt 5. der Tagesordnung:
Schneeräumung; Änderung Schneeräumplan

ANTRAG:

StR Hannes BURGSTALLER stellt den Antrag, der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See wird gebeten der Kündigung von Herrn Manuel PERNUL, 9623 Edling 11, und der Vergabe der Schneeräumarbeiten (ehemalige Räumstrecke Manuel PERNUL) an die Maschinenring Service Kärnten eGen, 9710 Feistritz/Drau (Grundlage: Angebot vom 02.08.2024) die Zustimmung zu erteilen.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird einstimmig (26:0) angenommen.

Dem Antrag zugestimmt haben: Bgm. DI Leopold ASTNER, 1. Vizebgm. Günter PERNUL, 2. Vizebgm.ⁱⁿ Irmgard HARTLIEB, StRⁱⁿ Martina WIEDENIG, StR DI Siegfried PIRKER, StR Hannes BURGSTALLER, StR Mag. Karl TILLIAN, GR Dr. Christian POTOČNIK, GR Ing. Wolfgang WALLNER, GR Roland JANK, GRⁱⁿ Veronika KILZER, GR Dominik WARMUTH, GR Markus PERNULL, GRⁱⁿ Mag.^a Elke BENEKE, GR Mag. Wilhelm POPATNIG, GRⁱⁿ Kordula SEIWALD-EBNER, GR Günther BACHMANN, GR Bernd PHILIPPITSCH, GR Martin OBERJÖRG, GR Christian STEINWENDER, GRⁱⁿ Christina BALL, E-GR Roland VIERTLER, E-GR Marco MÖDERNDORFER, E-GR Emanuel WERNITZNIG, E-GR Gerfried DUTTER, E-GR Christoph RANNER

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:18 Uhr